

Der Jodlerklub Bärblüemli Schattdorf sorgt an seinen Jodlerabenden für viele wunderbare Klänge

Gross war der Applaus, als die Jodler vom Jodlerklub Bärblüemli am vergangenen Samstag, 5. Mai, um 22.45 Uhr die Bühne der Aula Gräwimatt ein letztes Mal betraten. Dies nach zwei gelungenen Jodlerabenden, welche auch dieses Jahr wieder viele begeisterte Zuhörer aus der gesamten Deutschschweiz nach Schattdorf zogen. Das Programm hätte nicht abwechslungsreicher sein können: Während am Freitag der Jodlerklub Sarnen mit seinen traditionellen Jützen das Publikum berühren konnte, war am Samstag der Jodlerklub „Echo vom Rigi“ Küssnacht sogar mit einer klubeigenen Alphornformation angereist, welche dem Programm eine wunderbare Abwechslung anfügte. Aber auch die gastgebenden Schattdorfer konnten mit mehreren neu einstudierten Liedern sowie zwei lustigen Stücken des aus Klubmitgliedern bestehenden Chörlis den Leuten eine Freude bringen. Eröffnet wurde der Abend mit der „Liederfahrt“, geschrieben vom Dirigent der gastierenden Sarner, André von Moos. Im weiteren Verlauf des Abends trug der Jodlerklub Bärblüemli auch die beiden Lieder „Fliehbliemli“ und „Äplerzyt“ ein erstes Mal vor. Zum Schluss der beiden vielfältigen Programme brachte „Mini Eltere“, geschrieben von Franz Stadelmann die Zahl der neu einstudierten Lieder auf vier. Abgerundet wurde das Programm des gastgebenden Klubs mit dem Gibeljutz und dem altbekannten Lied „Bärg-Erinnerige“.

Vielseitiges Programm

Als Auflockerung trat zwischendurch das bereits erwähnte Chörli auf, welches viele positive Reaktionen auslöste. Vor allem ihr erster Auftritt, bei dem zwei der Jodler im Engelsingewand das Lied „Wenn ich e Ängu wär“ vortrugen, vermochte das Publikum zum Lachen zu bringen. Aber auch im zweiten Teil, in dem das Chörli ein achtminütiges Potpourri zum Besten gab, wusste das Chörli von sich zu überzeugen. Dies war jedoch nicht der einzige Einsatz von Sängern des Jodlerklubs Bärblüemli ausserhalb ihrer Stammformation: Dirigentin Erika Zanini - Brun trat im Solo und auch zusammen mit Ehemann Reto im Duett auf. Am Ende der Konzerte lockten die beiden Urner Ländlertrios, LT Urnergmüet und LT Fredy, Beat und Urs, welche nach den beiden Konzerten für Stimmung sorgten, manches Paar auf die Bühne zum Tanz.

Abschied von einem langjährigen Aktivmitglied

Der Höhepunkt des Anlasses gehörte aber keiner der auftretenden Formationen, sondern einem austretenden Mitglied: Nach unglaublichen 57 Jahren als aktiver Jodler wurde Robert Scheiber als einer der am längsten aktiven Männer der Klubgeschichte am Samstag mit einem schallenden Applaus verabschiedet. Dem im Jahr 1961 in den Klub eingetretenen Ehrenveteran des Eidgenössischen Jodlerverbandes wurde zum Dank von seinem Klub den von ihm so gern gehörten „Chilchli-Jutz“ gesungen, worauf er mit vielen Umarmungen von seinen Jodlerkameraden mit guten Wünschen überhäuft wurde.

Positive Bilanz

Abschliessend können die beiden Abende auch dieses Jahr wieder als grossen Erfolg verbucht werden, die Aula wurde gleich zweimal ausverkauft. Somit hat sich die Arbeit der vielen Helferinnen und Helfer auch in diesem Jahr wieder gelohnt, welche im Service, in der Küche und auch in der Kaffeestube aktiv waren. Der Jodlerklub Bärblüemli bedankt sich noch einmal bei allen Besuchern und freut sich bereits auf seine nächsten Auftritte.